

Die erweiterte Version dieses Konzeptalbums ist online verfügbar und umfasst die folgenden zusätzlichen Titel:

The extended version of this concept album is available online and includes the following additional tracks:

JOHANN SEBASTIAN BACH (Deutschland)
Partita Nr. 3 in E-Dur für Violine solo, BWV 1006: Prelude 4:09
Yury Revich

YURY REVICH
Prelude Nr. 1 "The Time" (Die Zeit) 3:36
Yury Revich & Basha Slavinska

BESTE NUR URAL (Türkei)
Sonat – *Weltpremiere* 3:11
Yury Revich & Volodymyr Borodin

JOHANN SEBASTIAN BACH
Partita Nr. 3 in E-Dur für Violine solo, BWV 1006: Gavotte 3:21
Yury Revich

YURY REVICH
Poem "Listen" (Zuhören) 0:53
Yury Revich



BASHA SLAVINSKA accordion | DAVID CHEN | VOLODYMYR BORODIN piano

FRIEDEN

Die Entstehung dieses Albums war für mich wesentlich, da Frieden für mich nie eine abstrakte Idee war – er ist etwas, wonach Menschen sowohl in der äußeren Welt als auch in ihrem Inneren suchen. Als jemand, der weit entfernt von seinem Geburtsort gelebt hat, verspürte ich oft den Wunsch, innere Zugehörigkeit mit äußerer Harmonie zu verbinden. Dieses Projekt wurde für mich zu einer Möglichkeit, diesen Weg mit Klarheit und Zielgerichtetheit zu erkunden.

PEACE ist ein Konzeptalbum: ein multidisziplinärer Raum, in dem Musik, Poesie und Klanggestaltung einander begegnen. Ich wollte die Violine in all ihren Formen sprechen lassen – akustisch, mit elektronischen und natürlichen Klanglandschaften, intim, virtuos – und eine Erzählung formen, die die Komplexität des heutigen Menschseins widerspiegelt.

Das Schreiben, Performen und Produzieren dieses Werkes ermöglichte mir, verschiedene Teile meiner Identität zu vereinen: den Komponisten, den Performer, den Erzähler und den Beobachter einer Welt, der neue Formen von Einheit entdeckt und in vielen Kulturen und zeitenübergreifend Schönheit findet.

Das Programm ist sorgfältig meinem Konzept entsprechend kuratiert und nach Kapiteln strukturiert – jedes bietet eine eigene Perspektive auf Frieden durch Klang, Emotion und Zeit. Das Album vereint Komponistinnen und Komponisten aus verschiedenen Epochen, Ländern bzw. kulturellen Wurzeln – jüngere und ältere, Frauen und Männer –, deren gemeinsame Sprache der Melodismus ist.

Jedes Werk ist ein Fragment dieser Reise: Momente der Klarheit, Turbulenz, Erinnerung, Sehnsucht und Erneuerung. Zusammen bilden sie eine persönliche Meditation darüber, was Frieden bedeuten kann – nicht als fester Zustand, sondern als lebendiger Prozess. Wenn Frieden irgendwo möglich ist, dann muss er in uns beginnen und nach außen wachsen. Dieses Album ist mein Weg, diese Vision zu teilen.

PEACE

Creating this album was essential for me because peace has never been an abstract idea—it is something that people are searching for both in the world around them and within themselves. As someone who has lived far from his birthplace, I have often felt the wish to connect inner belonging with outer harmony, and this project became a way to explore that journey with clarity and intention.

PEACE is a concept album; it is a multidisciplinary space where music, poetry, and sound design meet. I wanted to let the violin speak in all its forms—acoustic, with electronic and natural soundscapes, intimate and virtuos, and to shape a narrative that reflects the complexity of being human today. Writing, performing, and producing this work allowed me to unify different parts of myself: the composer, the performer, the storyteller, and the observer of a world discovering unity and finding beauty in many cultures and across different times.

The program is carefully curated around my concept and is structured in chapters—each section offering a different perspective on peace through sound, emotion, and time. The album brings together composers from various eras, countries, and backgrounds—younger and older, women and men—whose shared language is melodism.

Each piece is a fragment of that journey: moments of clarity, turbulence, memory, longing, and renewal. Together, they form a personal meditation on what peace can mean—not as a fixed state, but as a living process. If peace is possible anywhere, it must begin inside us and grow outward. This album is my way of sharing that vision.



*Anmerkungen zum Programm von Yury Revich
– außer wo es Statements der Komponisten selbst gibt:*

*Notes on the program by Yury Revich
—except where there are statements by the composers themselves:*

GENESIS

- 1 YURY REVICH (Österreich)
The First Note (Die erste Note) 0:40
Yury Revich

The First Note (Die erste Note) fungiert als gesprochenes Präludium zum Album. Der Text erklärt die Musik nicht, sondern verweist auf das Hören selbst – auf Resonanz, Atem und den gemeinsamen Ursprung, aus dem Klang entsteht.

Musik erscheint hier als ein Raum, in dem Grenzen sich auflösen und Bedeutung vor den Worten entsteht.

The First Note serves as a spoken prelude to the album. Rather than explaining the music, it gestures toward listening itself—toward resonance, breath, and the shared origin from which sound emerges.

The text frames music as a space where borders soften and meaning arises before words.

- 2 YURY REVICH
The Blooming Flower of Hope (Die erblühende Blume der Hoffnung) 3:07
Yury Revich & Basha Slavinska

Geschrieben für das Projekt RESISTRUMENTS, das Instrumente aus Kriegswaffen herstellte – ein Beweis dafür, dass weder Musik noch Leidenschaft oder Hoffnung je zum Schweigen gebracht werden können.

Written for the RESISTRUMENTS project with instruments made from war weapons—proof that nothing can silence music, passion, or hope.

- 3 MARK JOHN MCENCROE (Australien)
Echoes of Ancient Dreaming (Echoes eines sehr alten Träumens) 5:43
Yury Revich & Volodymyr Borodin

In diesem meditativen Werk führt McEncroe uns in eine zeitlose Klanglandschaft, in der Fragmente von Erinnerung und Traum wie ferne Stimmen nachhallen. Die Musik entfaltet sich langsam, geformt ebenso sehr von der Stille wie vom Klang, und trägt uns von Momenten leiser Unruhe zu Passagen leuchtender Ruhe.

Im Kern steht eine Vision von Frieden – nicht als etwas Festem oder leicht Erreichbarem, sondern als fragiler, lebendiger Prozess. Die Echos, die wir hören, sind die Träume vergangener Generationen – eine Erinnerung daran, dass Frieden in jedem Zeitalter neu erdacht, gepflegt und wiederentdeckt werden muss.

In this meditative work, McEncroe invites us into a timeless landscape where fragments of memory and dream linger like distant voices. The music unfolds slowly, shaped by silence as much as by sound, carrying us from moments of quiet unease to passages of luminous calm.

At its heart lies a vision of peace—not as something fixed or easily won, but as a fragile, living process. The echoes we hear are the dreams of generations past, reminding us that peace must be imagined, nurtured, and rediscovered in every age.

SOUL IS NATURE (Seele ist Natur)

- 4 VICTORIA POLEVA (Ukraine)
Soul (Seele) 4:10
Yury Revich & Volodymyr Borodin

Anmerkung der Komponistin: Die Idee des Werkes ist die Reise der Seele: Kontinuität, Unaufhörlichkeit, ständige Bewegung. Trotz der „Seufzer“-Intonation sind dies keine Klagen oder Lamentationen, sondern Schritte – die Schritte eines müden Menschen, der nicht aufgibt. Es ist ein Weg, den man würdevoll und ohne Klagen gehen muss. Erst am Ende, wenn die Sechzehntelnoten erscheinen, kann man aufsteigen.

The idea of the work is the soul's journey: continuity, unceasingness, constant movement. Despite the “sigh” intonations, these are not complaints or lamentations, but steps—the steps of a tired person who does not give up. This is a path that must be walked with dignity, without complaint. Only at the end, where the sixteenth notes appear, can one soar.

- 5 **MARIO CASTELNUOVO-TEDESCO** (Italien)
Jascha Heifetz – Sea Murmurs (Meeresgeräusche) 1:53
Yury Revich & David Chen

Eine ruhige, traumartige Darstellung des Meeres, die schimmernde Bilder von Wellen und Natur erschafft. Das Werk zeigt die unverwechselbare Melodik und harmonische Raffinesse des italienischen Komponisten.

A tranquil, dream-like depiction of the sea, creating shimmering images of waves and nature. The piece showcases the Italian composer's distinctive melodic gifts and harmonic ingenuity.

- 6 **YURY REVICH**
Impression "Sea" für Violine und Elektronik 1:22
Yury Revich

Eine poetische Reflexion über den ewigen Rhythmus des Meeres – seine Bewegung, sein Geheimnis und seine Ruhe. Die Violine verbindet sich mit aufgenommenen Wellen und elektronischen Klangtexturen zu einem lebendigen Dialog zwischen Natur und Klang.

A poetic reflection on the sea's eternal rhythm—its motion, mystery, and calm, blending violin, recorded waves and processed soundscapes into a living dialogue between nature and sound.

PEACEFUL (friedlich)

- 7 **ERIK SATIE** (Frankreich)
Gymnopédie Nr. 1 3:20
Yury Revich & David Chen

Satie war einer der Erfinder dessen, was man später „Ambient Music“ nannte. Dies ist seine berühmteste Miniatur – zart, transparent und introspektiv –, sie vermittelt ein zeitloses Gefühl stiller Kontemplation.

This one is Satie's most famous miniature—delicate, transparent, and introspective—offers a timeless sense of quiet contemplation.

- 8 **KAREEM ROUSTOM** (Syrien/USA)
Tranquillamente – Weltpremiere 4:22
Yury Revich & Volodymyr Borodin

Anmerkung der Komponistin: *Tranquillamente* ist ein Arrangement für Violine und Klavier des dritten Satzes von *Gnizo* („unsichtbar“ auf Syrisch), ursprünglich für Violine und Perkussion. Obwohl von alten Hymnen der syrisch-orthodoxen Kirche inspiriert, enthält das Werk keine direkte religiöse Referenz. Vielmehr ruft es jene Ruhe und Erdung hervor, die diese Hymnen vermitteln – ein Gebet für inneren Frieden in einer Welt, die sich noch von Instabilität und Krise erholt. Möge innerer Frieden herrschen, damit die Welt Frieden findet.

Tranquillamente is an arrangement for violin and piano of the third movement of *Gnizo* (“invisible” in Syriac), originally for violin and percussion. Though inspired by ancient hymns of the Syrian Orthodox Church, the piece carries no direct religious reference. Rather, it evokes the calm and grounded-ness these hymns bring—a prayer for inner peace in a world still healing from instability and crisis.

May inner peace prevail, so that the world may know peace.

9 ERIK SATIE

Gnossienne Nr. 1

3:44

Yury Revich & David Chen

Hypnotisch und intim lädt Saties *Gnossienne* in einen Raum voller Geheimnis, Introspektion und aufgeschobener Zeit ein. Das Experimentelle zeigt sich sofort im Fehlen von Taktstrichen – ohne sie ist das Stück vollkommen frei in der Zeit.

Hypnotic and intimate, Satie’s *Gnossienne* invites us into a space of mystery, introspection, and suspended time. The experimentation is immediately apparent in the lack of bar lines. So, without them, the piece is completely freetime.

10 YURY REVICH

Impression “Dona Nobis Pacem” – *Weltpremiere*

1:15

Yury Revich

Ein schlichtes, doch tiefbewegendes Gebet für Frieden. Mit minimalen Gesten und sich erweiternden Harmonien forme ich dieses zeitlose Flehen zu einer zeitgenössischen Meditation.

A simple yet profound prayer for peace. Through minimal gestures and expanding harmonies, I transform this timeless plea into a contemporary meditation.

FEELING (Gefühl)

11 FRANZ SCHUBERT (Österreich)

Impromptu Op. 90 Nr. 3

6:49

David Chen

Dieses Werk schafft eine Atmosphäre, die viele Hörer intuitiv mit Frieden verbinden. Seine lange, fließende Melodie entfaltet sich mit einer Art stiller Unvermeidlichkeit, frei von Spannung oder dramatischem Konflikt. Die Harmonik atmet langsam, als würde sie einen sanften Zufluchtsort bieten, und das Stück bewegt sich mit der natürlichen Ruhe eines Menschen, der sanft von Herzen spricht.

Selbst wenn der Mittelteil dunkler wird, verliert das Werk niemals seine Zärtlichkeit; es erinnert daran, dass Frieden nicht die Abwesenheit von Schmerz ist, sondern die Fähigkeit, ihn mit Würde zu tragen. Wenn die Eröffnungsmelodie zurückkehrt, wirkt es wie eine Heimkehr – ein musikalischer Raum, in dem sich Stille und innere Klarheit niederlassen.

This piece carries an atmosphere that many listeners intuitively associate with peace. Its long, flowing melody unfolds with a kind of quiet inevitability, free of tension or dramatic conflict. The

harmonies breathe slowly, as if offering a gentle refuge from the world, and the piece moves with the natural calm of someone speaking softly from the heart.

Even when the middle section darkens, it never loses its tenderness; it feels like a reminder that peace isn't the absence of sorrow but the ability to hold it with grace. By the time the opening melody returns, it feels like a homecoming—a musical space where stillness and emotional clarity settle in.

12 NIMROD BORENSTEIN (Frankreich/GB/Israel)
Souvenirs de Mendelssohn – *Weltpremiere* 3:10
Yury Revich & Volodymyr Borodin

Anmerkung des Komponisten: *Souvenirs de Mendelssohn* ist ein Arrangement für Violine und Klavier des dritten Stücks aus meinen *Shirim*, op. 94 – einer Sammlung von achtzehn Stücken für Klavier solo. Ich betrachte *Shirim* als meine eigenen „Lieder ohne Worte“, und es ist kein Zufall, dass ich diesen Titel einem Komponisten widme, den ich seit meiner Kindheit bewundere.

Als Yury Revich mich fragte, ob ich ein Werk hätte, das zu seinem Album *PEACE* passen könnte, fiel mir sofort dieses Stück ein. Es ruft sowohl am Anfang als auch am Ende eine tiefe Ruhe und ätherische Schönheit hervor, enthält aber auch Episoden von tiefer Traurigkeit und Schmerz. Um Frieden und Ruhe wirklich zu fühlen, muss man ihre Gegenteile kennen.

Souvenirs de Mendelssohn is an arrangement for violin and piano of the third piece from my *Shirim*, op. 94—a set of eighteen pieces for solo piano. I think of *Shirim* as my own “songs without words”, and it is not by chance that I gave this title in homage to a composer I have admired since childhood.

When Yury Revich asked if I had a piece that might suit his album *PEACE*, this one immediately came to mind. It evokes a profound sense of calm and ethereal beauty at both the beginning and the end, yet contains episodes of deep sadness and sorrow. To truly feel peace and calm, we must also know their opposites.

13 YURY REVICH
Impression “A Procession for Peace” – *Weltpremiere* 1:20
Yury Revich

Inspired by Andrzej Panufnik's work of the same title, this piece becomes a sonic exploration of the violin's raw materials—wood, bow, and the parallel timbres created through *con legno* technique. What emerges is a kind of unsettling procession: a march that feels slightly grotesque yet strangely hypnotic.

Even within this darker atmosphere, the piece forms an essential step in the album's broader path toward peace. It acknowledges the shadows that precede clarity—the tension, the searching, the primal noise before calm.

Inspired by Andrzej Panufnik's work of the same title, this piece becomes a sonic exploration of the violin's raw materials—wood, bow, and the parallel timbres created through *con legno* technique. What emerges is a kind of unsettling procession: a march that feels slightly grotesque yet strangely hypnotic.

Even within this darker atmosphere, the piece forms an essential step in the album's broader path toward peace. It acknowledges the shadows that precede clarity—the tension, the searching, the primal noise before calm.

- 14 **JESSIE MONTGOMERY** (USA)
Peace (Frieden) 4:15
Yury Revich & Volodymyr Borodin

Geschrieben während der ersten COVID-19-Lockdowns reflektiert *Peace* die Versöhnung der Komponistin mit Traurigkeit als wesentlichem Bestandteil menschlicher Erfahrung. Montgomery verwandelt Verletzlichkeit in Stärke und findet Stille innerhalb emotionaler Turbulenzen.

Written during the first COVID-19 lockdowns, *Peace* reflects the composer's reconciliation with sadness as an essential part of the human experience. Montgomery transforms vulnerability into strength, finding stillness within emotional turbulence.

- 15 **ERICH WOLFGANG KORNGOLD** (Österreich)
Much Ado About Nothing, Op. 11,
Suite: IV. Intermezzo "Garden Scene" 5:57
Viel Lärm um Nichts, Intermezzo "Gartenszene"
Yury Revich & Volodymyr Borodin

Eine lyrische Vignette voller Zärtlichkeit und Licht – erinnert an Wiener Romantik und an die cineastische Nostalgie seiner Heimat, die er verlassen musste, gemalt in Korngolds farbenreicher Harmonik.

A lyrical vignette of tenderness and light—reminiscent of Viennese romanticism and cinematic nostalgia on his homeland which he had to flee, painted in Korngold's rich harmonic palette.

HUMAN (menschlich)

- 16 **JULES MASSENET** (Frankreich)
Méditation aus "Thaïs" 5:13
Yury Revich & Volodymyr Borodin

Eine zeitlose Meditation über spirituelles Erwachen und Erlösung – die Violine als Stimme des Menschen auf der Suche nach Sinn.

A timeless meditation on spiritual awakening and redemption—the violin as a voice of the human searching for purpose.

- 17 **FRANZ SCHUBERT**
Du bist die Ruh 3:53
Yury Revich & David Chen

Instrumentalversion des Liedes mit Text von Friedrich Rückert, der eine tiefe Sehnsucht nach Frieden ausdrückt und die Geliebte mit einer Quelle der Ruhe vergleicht.

Instrumental version of the song with the lyrics, written by Friedrich Rückert, which express a deep longing for peace, comparing the beloved to a source of tranquility.

18 YURY REVICH
Impression "Ode to Joy" (Ode an die Freude) – *Weltpremiere* 0:53
Yury Revich

Meine persönliche, energiegeladene Reflexion von Beethovens Vision von Brüderlichkeit und Einheit. In dieser zeitgenössischen Impression der *Ode an die Freude* lasse ich die Violine mit Virtuosität und Licht aufsteigen und feiere den unaufhaltsamen menschlichen Drang nach Verbindung, Hoffnung und gemeinsamer Freude.

My personal vibrant, high-energy reflection on Beethoven's vision of brotherhood and unity. In this contemporary impression of *Ode to Joy*, I let the violin soar with virtuosity and light, celebrating the unstoppable human drive toward connection, hope, and shared joy.

19 ALLA PAVLOVA (Russland/USA)
Adagio "Prayer for Peace on Earth" (Gebet für Frieden auf Erden) 3:42
– *Weltpremiere*
Yury Revich & Volodymyr Borodin

Ein zutiefst bewegendes Werk, das Melancholie und Hoffnung verbindet. Pavlovas *Adagio* ist ein universelles Gebet, das sanft aus der Trauer emporsteigt und zur Transzendenz führt.

A deeply heartfelt work, blending melancholy and hope. Pavlova's *Adagio* is a universal prayer, rising gently from sorrow toward transcendence.

20 YURY REVICH
Impression "Olive Tree" (Olivenbaum) – *Weltpremiere* 1:18
Yury Revich

Diese Impression ist Gemeinschaften gewidmet, die in schwierigen Zeiten weiter nach Licht suchen. Das Werk spiegelt menschliche Resilienz in Zeiten von Konflikt wider – zerbrechlich, lyrisch und emotional roh, und dennoch still fortbestehend.

This impression pays homage to communities who continue to seek light in the midst of hardship. It reflects human resilience in times of conflict—fragile, lyrical, and raw with emotion, yet quietly enduring.

EARTH (Erde)

21 YURY REVICH
Awakening (Erwachen) – *Weltpremiere* 11:57
Yury Revich, Basha Slavinska & Volodymyr Borodin

Awakening beginnt in einer pastoralen Klanglandschaft, die die sanften Stimmen der Natur und die Stille der Morgendämmerung heraufbeschwört. Aus dieser Ruhe heraus sammelt die Musik Energie und verwandelt sich in einen kraftvollen Aufschwung – eine Naturgewalt in Bewegung. Es spiegelt den Weg der Menschheit von der Kontemplation zur Aktion wider – zerbrechlich und doch unaufhaltsam. Nach einer langen Reise ist es Zeit zu erwachen.

Awakening begins in a pastoral soundscape, evoking the gentle voices of nature and the stillness of dawn. From this serenity, the music gathers intensity, transforming into a powerful surge—a force of nature in motion. It mirrors humanity’s journey from contemplation to action—fragile yet unstoppable. After the long journey, it is time to awake.

22 **ADINA IZARRA**

So That the Song Remains (Damit der Gesang erhalten bleibt) 3:33
für Violine, Violinero und Elektronik (Rubén Riera, Venezuela) – *Weltpremiere*
Yury Revich

Anmerkung der Komponistin: Basierend auf dem venezolanischen Vogel *Violinero* (*Cyphorhinus arada*) und Eugenio Montejos Gedicht *Para que el canto permanezca* (Damit der Gesang bleibt) reflektiert das Werk die Beständigkeit des Daseins – Leben, Tod und Erneuerung durch Vogelgesang.

Based on the Venezuelan bird *violinero* (*Cyphorhinus arada*) and Eugenio Montejo’s poem *Para que el canto permanezca* (“For the Song to Remain”), the piece reflects the enduring nature of existence—life, death, and renewal through birdsong.

THE FIRST NOTE

I travel not by wing or road
but by resonance—
each city a chord
each face a timbre
Borders melt in overtones
languages are melodies, the canons

Peace is not a place
it’s the echo that remains
when we stop insisting
on the rules dividing harmony

Music does not ask
it forgives
it breaths

In that fragile vibration
the world remembers
That first note, the chord
Which gave the birth to all creations.

LISTEN

Was that a note
Was that a song
In silent whisper afterwords
A human understands
Something unseen, a strength
Which influence
On our minds and hearts
And makes us think
The meaning of the world
Is planets melody
Which unites us
Like all the notes
Together in a harmony

And dissonance is not a war
The differences are not mistakes
To listen to another
as to your favorite song—
that is peace

After the last sound fades,
something remains—
a shimmer
a question that listens back

And then you meet your own pulse
and realize it was the rhythm
of the whole world all along.



„Vollblütige Autorität, flinkes Fingerspiel,
angeborene Musikalität und beeindruckende Präzision...“

-The Strad-

VIOLINIST | KOMPONIST | INTERDISZIPLINÄRER KREATIVER

Yury Revich ist ein österreichischer Violinist und Komponist, welcher hohe internationale Anerkennung genießt und für seine einzigartige künstlerische Stimme, Innovationskraft, Virtuosität und musikalische Tiefe geschätzt wird. Als Gewinner des ECHO Klassik Awards und des International Classical Music Award erreichte seine Aufnahme der Konzerte von Chevalier de Saint-Georges 2021 die US Billboard Top 100 Classical Charts und wurde in drei Staffeln der Netflix-Serie ‚Bridgerton‘ verwendet.

Er ist in weltweit bedeutenden Konzertsälen aufgetreten, in der Carnegie Hall, dem Goldenen Saal des Wiener Musikvereins, dem Teatro alla Scala, der Salle Pleyel, der Berliner Philharmonie, in BOZAR, der Alten Oper Frankfurt, der Tonhalle Zürich und vielen anderen.

Eigenkompositionen finden sich in Projekten mit dem United Nations Environment Programme, UNICEF, der World Expo, Art Basel sowie in zahlreichen Filmsoundtracks. CD Aufnahmen mit Sony, Naxos und ARS Produktion, unter anderem.

VIOLINIST MIT GLOBALER BÜHNENPRÄSENZ

Geboren in eine Familie von Geigern mit Tradition bis ins 19. Jahrhundert, begann Yury im Alter von fünf Jahren mit dem Violinspiel. Bereits mit 11 Jahren spielte er das Paganini Violinkonzert N°2 und debütierte mit 18 in der Carnegie Hall gemeinsam mit Daniil Trifonov. Später spielte er das Violinkonzert von Pjotr Iljitsch Tschaikowski an der Scala und trat als Solist mit Orchestern wie Frankfurter Opern- und Museumsorchester, Radio-Symphonieorchester Wien, Berliner Symphoniker, Münchner Symphoniker, Collegium Musicum Basel, La Verdi Milano, dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Royal Philharmonic Orchestra und den Zagreb Soloists auf. Konzerttourneen in fast ganz Europa, den Vereinigten Staaten, Japan, Korea und China, sowie Mexiko, Chile und Brasilien.

Yury studierte mit seinem Vater, Alexander Revich, Galina Turchaninova, Viktor Pikayzen und an der Wiener Universität für Musik und Kunst (MUK) mit Pavel Vernikov.

Er arbeitete mit bedeutenden DirigentInnen wie Mikhail Pletnev, Liana Isakadze, Duncan Ward, Johannes Schlaefli, Sebastian Weigle, Stanislav Kochanovsky und Zhang Xian.

KOMPONIST FÜR KLASSIK, FILM UND EXPERIMENTELLE MUSIK

Auch als Komponist ist Yury etabliert und arbeitet in klassischen, neo-klassischen, cineastischen und elektronischen Klangsprachen. Seine frühen Kadenzen als Kind führten später zu größeren Werken wie:

- Symphonie Nr. 1 „Kaleidoscope“, Uraufführung in London (2023)
- Violinkonzert „Awakening“, Uraufführung in Salzburg (2022)

- Premiere der EP „OLARIO“ bei seinem Komponistendebüt in der Salle Pleyel in Paris (2024)
- „UNITY“ im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins (2023)
- Hauptbühne der World Expo Dubai (2021)
- Projekte mit den Berliner Symphonikern und den Münchner Symphonikern
- Auftragswerke für das Liszt Festival und dem UN Earth Day

Seine Musik erscheint regelmäßig in internationalen Filmen, Kunstfestivals wie auch dem Cannes Festival und auf Streaming-Plattformen.

2021 schrieb er gemeinsam Musik (Top 20 der deutschen Charts) für Michael Schulte und YouNotUs. Er komponierte für Filme von Oren Moverman, Colin Vaines und Quentin Delcourt.

KOLLABORATIONEN ÜBER DIE GRENZEN DER KÜNSTE HINWEG

Seine künstlerische Neugier führte zu genre-übergreifenden und media-übergreifenden Kooperationen. Zusammenarbeit erfolgte mit:

Klassik & Neo-Klassik: Martha Argerich, Daniil Trifonov, Andrea Bocelli, Paul Badura-Skoda, Sumi Jo, Steven Isserlis, Ramon Vargas.

Zeitgenössisch, Pop, Elektronik: William Orbit, Toby Gad, Pixie Lott, Azekel, YouNotUs, Michael Schulte, Gabriel Prokofiev.

Theater, Tanz, Film, Kunst: Ute Lemper, Rupert Everett, Amos Gitai, Christiane Hörbiger, Cornelius Obonya, Gérard Depardieu, Sunny Melles, Thiago Soares, Arthur Cadre, Liudmila Konovalova, Constantin Luser, Dr. Formalyst.

INTERDISZIPLINÄRE KREATIONEN & FESTIVAL NIGHTS

2015 gründete Yury Friday Nights welche 2023 in **Festival Nights** umbenannt wurden, eine multidisziplinäre Plattform, die Musik mit bildender Kunst, Tanz, Theater, Technologie und immersiven Erlebnissen verbindet. Highlights interdisziplinärer Kreationen:

- **Art Basel Paris+ (2023):**
Immersive Konzerte mit digitaler Malerei (inkl. KI-Kurationsprozessen), Tanz und Musik.
- **Galerie Thaddaeus Ropac (2025): „HUMAN“**
choreografiertes multidisziplinäres Werk.
- **Bergson Kunstkraftwerk Munich (2025): „Visions in Transit“**
neue immersive Produktion.
- **Fondazione Santa Maria della Scala (2025): „Echoed Bodies“**
für Violine, Elektronik und zwei TänzerInnen.

Yury und Festival Nights unterstützen **humanitäre Anliegen**, insbesondere Umwelt, Kinder in Not und Autismus. Die Zusammenarbeit RESISTRUMENTS mit ArtHelps gewann den berühmten Webby Award.

Er ist **Ehrenrepräsentant von UNICEF Österreich** seit 2022.

Er wirkt in Initiativen zu Frieden und europäischen Werten mit, darunter Oslo Freedom Forum und EuropaNova.

Im November 2025 leitete Yury im **Europäischen Parlament in Straßburg** einen Workshop über Kultur, Identität und Kreativität im Rahmen der ersten von Europeanova organisierten **Europe Power Initiative** unter der Schirmherrschaft der Präsidenten von Frankreich und Italien.

MEDIEN & ANERKENNUNG

Yurys Arbeit wurde u. a. in Vogue, Forbes, The Times, ORF, ZDF, Puls 4 und Die Zeit Magazin vorgestellt.

Von 2016–2022 spielte er eine Stradivari von 1709; derzeit spielt er ein Instrument von Alain Carbonare.

www.yuryrevich.com

**“Full-blooded authority, fleet-fingered dexterity,
innate musicality, and substantial accuracy...”**

-The Strad-

VIOLINIST | COMPOSER | INTERDISCIPLINARY CREATOR

Yury Revich is an Austrian violinist and composer, internationally celebrated for his unique artistic voice, innovation, virtuosity and musical depth. A winner of the ECHO Klassik Award and the International Classical Music Award, his recording of Saint-Georges’ concertos entered the US Billboard Top 100 Classical Charts in 2021 and was featured in 3 seasons of Netflix’s “Bridgerton”.

He has performed at major venues including Carnegie Hall, the Golden Hall of Vienna Musikverein, Teatro alla Scala in Milan, Salle Pleyel in Paris, Berlin Philharmonie, BOZAR Brussels, Alte Oper Frankfurt, and Tonhalle Zurich and many others.

Original works include projects with the United Nations Environment Program, UNICEF, World Expo, Art Basel and various film soundtracks. CD recordings with Sony, Naxos and ARS Produktion, among others.

VIOLINIST WITH A GLOBAL STAGE PRESENCE

Born into a family of violinists dating back to the 19th century, Yury began violin studies at age five. At the age of 11 he already performed Paganini’s Violin Concerto N°2 and made his Carnegie Hall debut at 18 alongside Daniil Trifonov. He later performed Tchaikovsky’s Violin Concerto at La Scala and has appeared as a soloist with orchestras such as La Verdi Milano, Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Royal Philharmonic Orchestra, Zagreb Soloists, and many others. Concert tours brought him to almost all over Europe, the US, to Japan, Korea and China, as well to Mexico, Chile and Brazil.

Yury Yury studied with his father, Alexander Revich, Galina Turchaninova, Viktor Pikayzen and in Vienna Conservatory (MUK) with Pavel Vernikov. He has worked with renowned conductors including: Mikhail Pletnev, Sebastian Weigle, Stanislav Kochanovsky, Zhang Xian, Liana Isakadze, Duncan Ward, Johannes Schlaefli and others.

COMPOSER OF CLASSICAL, CINEMATIC, AND EXPERIMENTAL WORKS

Equally distinguished as a composer, Yury creates music that spans classical, neo-classical, cinematic, and electronic genres. His compositional debut began with cadenzas as a child and evolved into large-scale works such as:

- Symphony No. 1 “Kaleidoscope”, premiered in London (2023)
- Violin Concerto “Awakening”, premiered in Salzburg (2022)
- Premiere of the EP “OLARIO” at his Salle Pleyel solo composer debut, Paris (2024)

- Musikverein Vienna, Golden Hall – “UNITY” original work for Choir, Piano Trio and Solo Violin (2023)
- Main stage of World Expo Dubai, composer/director (2021)
- Works with Berlin Symphony and Munich Symphony Orchestras
- Commissions for Liszt Festival and UN Earth Day, ...and many others.

His work frequently appears in international films, art festivals such as Cannes Festival, and streaming platforms. In 2021, he co-wrote music (Top 20 German charts) for Michael Schulte and YouNotUs. He scored projects for Oscar-nominee Oren Moverman, Colin Vaines, and Quentin Delcourt.

COLLABORATIONS ACROSS DISCIPLINES

Yury’s artistic curiosity leads him to collaborations across genres and media. His collaborators include:

Classical and neo-classical: Martha Argerich, Daniil Trifonov, Andrea Bocelli, Paul Badura-Skoda, Sumi Jo, Steven Isserlis, Ramon Vargas and others.

Contemporary: William Orbit, Toby Gad, Pixie Lott, Azekel, YouNotUs, Michael Schulte, Gabriel Prokofiev and others.

Theatre, dance, art and film: Ute Lemper, Rupert Everett, Amos Gitai, Christiane Hörbiger, Cornelius Obonya, Gérard Depardieu, Sunny Melles, Thiago Soares, Arthur Cadre, Liudmila Konovalova, Constantin Luser, Dr. Formalyst, Arotin&Serghei and others.

INTERDISCIPLINARY CREATOR AND FESTIVAL NIGHTS

In 2015, Yury founded Friday Nights that in 2023 were renamed **Festival Nights**, a groundbreaking, multidisciplinary cultural platform merging music with visual art, dance, theater, technology, and immersive experience. Originally launched in Vienna, Festival Nights has evolved into an international format celebrated for its bold artistic experimentation and social commitment. Recent highlights of his interdisciplinary creations include:

- **Art Basel Paris+ (2023):**

Yury curated and performed immersive concerts featuring digital paintingfeat. AI tech curation, dance, and music, blurring lines between sound, movement, and visual narrative.

- **Commission by Galerie Thaddaeus Ropac (2025): “HUMAN”**

Yury created a multidisciplinary choreographed performance involving acoustic instruments, electronics and reactive elements and his original composition.

- **Bergson Kunstkraftwerk Munich (2025): “Visions in Transit“**

Co-commissioned by Wolfgang and Anne Titze: He developed a major new interdisciplinary work for this innovative arts space—an immersive production combining original music and live created digital visuals on stage during the concert.

- **Fondazione Maria della Scala in Sienna (2025): "Echoed Bodies“**

Creation for violin, electronics and two dancers.

Yury and his Festival Nights support **humanitarian causes**, notably raising awareness for environmental issues, children in need and autism, including through the Dreamland series in collaboration with UNICEF Austria. He participated as composer in the innovative project RESISTRUMENTS—a collaboration with ArtHelps, which earned a prestigious WEBBY Award.

He is **UNICEF Austria Honorary Representative** since 2022.

Yury joined initiatives celebrating peace and European values such as Oslo Freedom Forum and EuropaNova.

In November 2025, Yury chaired a workshop on culture and creativity at the **European Parliament in Strasbourg**, as part of the first Europe Power Initiative operated by EuropaNova held under the patronage of the Presidents of France and Italy.

MEDIA & RECOGNITION

Yury Revich's work has been featured by Vogue, Forbes, The Times, ORF, ZDF, Puls4, Die Zeit Magazin etc.

From 2016–2022, he performed on a 1709 Stradivarius; he currently plays an Alain Carbonare custom-made instrument.

www.yuryrevich.com

BASHA SLAVINSKA verkörpert eine seltene und magnetische künstlerische Stimme. Bereits früh als Wunderkind gefeiert, gab sie im Alter von elf Jahren ihr Debüt an der Baltischen Oper mit Sergio Tiempo und Misha Maisky, die von ihrem Talent so tief berührt waren, dass sie ihr Instrument persönlich finanzierten. Ihre Kindheit war geprägt von regelmäßigen Auftritten in der Baltischen Philharmonie Polens, Titelseiten in der Presse und über dreißig internationalen Wettbewerbspreisen, bevor sie am renommierten Pariser Konservatorium graduierte.

Heute bringt Basha eine unverwechselbare Stimme in die klassische Musikszene ein und tritt bei bedeutenden Festivals in Frankreich und international auf. Sie gehört zu den wenigen Künstlerinnen, die monumentales romantisches Repertoire – von Chopin und Schubert bis zu Tschaiikowsky – für das Akkordeon transkribieren und neu interpretieren.

Mit einer kraftvollen künstlerischen Vision setzt sie sich dafür ein, das klassische Akkordeon als großes Solo-Instrument zu etablieren, das der emotionalen Tiefe und Virtuosität von Klavier oder Violine ebenbürtig ist. Ihre Aufführungen eröffnen eine Welt, in der das Akkordeon zu einem Instrument von Tiefe, Feuer und Poesie wird.



BASHA SLAVINSKA embodies a rare and magnetic artistic voice. Celebrated early as a prodigy, she made her debut at age eleven at the Baltic Opera with Sergio Tiempo and Misha Maisky, who were so moved by her talent that they personally, funded her instrument. Her childhood was filled with regular performances at the Baltic Philharmonic of Poland, front-page press coverage, and over thirty international competition prizes, before graduating from the prestigious Paris Conservatoire.

Today, Basha brings a singular voice to the classical music scene, performing in renowned festivals across France and abroad. She is one of the few artists to transcribe and reinterpret monumental Romantic repertoire-from Chopin and Schubert to Tchaikovsky-on the accordion.

With a bold artistic vision, she strives to elevate the classical accordion to the stature of a major solo instrument, capable of matching the emotional depth and virtuosity of the piano or violin. Her performances reveal a world where the accordion becomes an instrument of depth, fire, and poetry.

<https://basha-slavinska.wixsite.com/english>

DAVID CHEN wurde 2008 in eine Musikerfamilie hineingeboren. Sein Vater Vladimir Sverdlov Ashkenazy ist Pianist und Komponist, seine Mutter Lyda Chen studierte Jura und spielt Bratsche. David entdeckte das Klavier und spielte seine ersten Töne gemeinsam mit seiner geliebten Großmutter, Professorin Elena Ashkenazy. Im Alter von fünfenehalb Jahren begann er den Unterricht bei Professor Serguei Milstein, bei welchem er neun Jahre lang studierte.

Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte David 2016 beim Progetto Argerich in Lugano, wo er vierhändig mit seiner anderen wunderbaren Großmutter, Martha Argerich, spielte.

Als mehrfacher Gewinner des internen Wettbewerbs des Conservatoire de Musique de Genève, erhielt er 2019 beim Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs den ersten Preis mit Auszeichnung – jeweils in den Kategorien Klaviersolo und Duo. Beim Karl-Adler-International-Junior-Wettbewerb in Stuttgart in den Ausgaben 2018 und 2019 gewann er jeweils den ersten Preis mit Auszeichnung, und 2023 den zweiten Preis beim internationalen Wettbewerb Genève Musicale.

2019 wurde David nach Japan eingeladen und trat solistisch beim Beppu Argerich Meeting Point auf. Im selben Jahr spielte er auch in Hamburg beim Leisz-Saal-Festival,

zu welchem er regelmäßig eingeladen wurde. Als Gast des Coup de coeur-Festivals in Chantilly in den Jahren 2021, 2022 und 2023 wurden seine vierhändigen und zwei Klaviere umfassenden Auftritte live auf Mezzo TV übertragen.

Im November 2022 gab David sein Orchesterdebüt und spielte das 1. Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven im Großen Saal der Esplanade – Theatres on the Bay in Singapur. Im darauffolgenden Jahr wurde David Chen nach China eingeladen, wo er als Solist und Kammermusiker in den Nationaltheatern von Guangzhou und Nanjing auftrat.



David setzt seine Ausbildung am Genfer Konservatorium bei Professor Mladen Tcholitch im Musimax-Programm fort.

DAVID CHEN was born in 2008 into a family of musicians. His father Vladimir Sverdlov Ashkenazy is a pianist and composer, his mother Lyda Chen studied law and plays the viola. David discovered the piano and played his first notes in the company of his dear grandmother, Professor Elena Ashkenazy. At the age of five and a half he began lessons with Professor Serguei Milstein, with whom he studied for nine years.

David performed in public for the first time in 2016 at the Progetto Argerich in Lugano and played four-handed pieces with his other wonderful Grandmother Martha Argerich.

Several times winner of the internal competition of the Geneva Conservatory, he received the first prize with distinction in the Final of the Swiss Musical Youth Competition 2019 edition, in the piano solo and duo categories. He won First Prize with congratulations in the Karl Adler International Junior Competition in Stuttgart in the 2018 and 2019 editions and 2nd Prize in the “Genève Musicale” international competition in 2023. David was invited to Japan in 2019 and performed solo at Beppu, Argerich Meeting Point. The same year he also performed in Hamburg, at the Leisz Saal Festival, where he was regularly invited. Guest of the Coup de coeur festival in Chantilly in 2021, 2022 and 2023, his performances for four hands and two pianos are broadcasted live on *Mezzo* TV.

In November 2022, David makes his orchestral debut and plays Beethoven’s 1st Concerto in the Great Hall of the Esplanade in Singapore. The following year David Chen was invited to China

and performed as a soloist and chamber music group in the National Theaters of Guangzhou and Nanjing.

David continues his studies at the Geneva Conservatory of Music with Professor Mladen Tcholitch, in the Musimax programme.



VOLODYMYR BORODIN ist ein österreichischer Pianist. Er wurde in der Ukraine geboren und lebt seit 2008 in Wien. Nach dem Abschluss der Donezker Musikakademie in der Ukraine als Konzertpianist mit Magisterdiplom und postgraduaem Diplom setzte er seine Ausbildung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Avedis Kouyoumdjian (Fachrichtung Klavierkammermusik) und bei Prof. Charles Spencer (Fachrichtung Vokalbegleitung) fort und spezialisierte sich anschließend auf Vokal- und Instrumentalbegleitung, sowie Kammermusik.

Bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben war er Teilnehmer und zugleich Preisträger, wie beim Theodor-Storm-Klavierpreis, dem Nordfriesischen Liedpreis, und dem Thomas-Wiese-Preis. Er gewann zudem ein Isolde-Langowski-Stipendium beim Internationalen Meisterkurs für Liedgestaltung „Liedkunst“ mit Charles Spencer und Ulf Bästlein in Husum Deutschland.

Volodymyr Borodin überzeugte bereits bei zahlreichen Auftritten als Solist in Österreich, Italien, Ukraine, Deutschland und Spanien sowie mit großem Erfolg bei Klavierrecitals in Berlin und in Prien am Chiemsee.



Auch als sehr gefragter Kammermusiker spielte er im Duo und Trio, z.B. mit dem Cellisten Rudolf Leopold und dem international renommierten Geiger Yury Revich. Als Vokalbegleiter bei zahlreichen Liederabenden wie z.B. beim Friedrich-Hebbel-Liederabend im Wiener Musikverein und beim Schubert-Festival im oberösterreichischen Steyr – zusammen mit dem Bariton Peter Edlmann und bei den Liederabenden mit dem weltberühmten Bass Kammersänger Artur Korn überzeugte er mit seinem einzigartigen Stil in der Vokalbegleitung. Zusätzlich begleitete er am Klavier die gefeierte Sopranistin Natalia Ushakova auf ihren Konzerttourneen.

Zu seinen weiteren Konzerttätigkeiten zählten weiters die jährliche Internationale Sommerakademie in Lilienfeld, sowie die offizielle Vokalbegleitung beim Internationalen Hilde-Zadek-Gesangswettbewerb in Wien und die Zusammenarbeit mit der Otto-Edlmann-Society in Wien.

Von 2014 bis 2021 war Volodymyr Borodin als Vokal- und Liedbegleiter an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig, zudem war er Assistent von Univ. Professor Charles Spencer für Liedgestaltung.

Parallel zu seiner Tätigkeit an der Universität in Wien, etablierte er sich als sehr gefragter Vokalcoach und gründete sein eigenes Gesangsstudio in Wien. Er spezialisierte sich auf die stimmtechnischen Aspekte und Problematiken von jungen Sängern/innen auf Ihrem Weg zu einer erfolgreichen Gesangskarriere.

VOLODYMYR BORODIN is an Austrian pianist. He was born in Ukraine and has lived in Vienna since 2008. After graduating from the Donetsk Music Academy in Ukraine as a concert pianist with a master's degree and postgraduate diploma, he continued his studies at the University of Music and Performing Arts Vienna with Prof. Avedis Kouyoumdjian (piano chamber music) and Prof. Charles Spencer (vocal accompaniment), subsequently specializing in vocal and instrumental accompaniment, as well as chamber music.

He is participant and award winner of numerous national and international competitions, including the Theodor Storm Piano Prize, the North Frisian Song Prize, and the Thomas Wiese Prize. He also won an Isolde Langowski scholarship at the "Liedkunst" International Masterclass for Lied Interpretation with Charles Spencer and Ulf Bästlein in Husum, Germany.

Volodymyr Borodin has impressed audiences with his unique style of vocal accompaniment in numerous performances as a soloist in Austria, Italy, Ukraine, Germany, and Spain, as well as with great success in piano recitals in Berlin and Prien am Chiemsee.

He is also a highly sought-after chambermusician, playing in duos and trios, for example, with cellist Rudolf Leopold and internationally renowned violinist Yury Revich. As a vocal accompanist at numerous recitals, such as the Friedrich Hebbel Liederabend at the Vienna Musikverein and the

Schubert Festival in Steyr, Upper Austria—together with baritone Peter Edelmann, and at recitals with the world-renowned bass Kammersänger Artur Korn he impressed audiences with his unique style of vocal accompaniment. He has also accompanied the celebrated soprano Natalia Ushakova on her concerttours.

Other concert engagements include the annual International Summer Academy in Lilienfeld (Austria), as well as official vocal accompaniment at the International Hilde Zadek Singing Competition in Vienna and collaborations with the Otto Edelmann Society in Vienna.

From 2014 to 2021, Volodymyr Borodin worked as a vocal and song accompanist at the University of Music and Performing Arts Vienna, and was also an assistant to Professor Charles Spencer for song interpretation.

Parallel to his work at the University of Vienna, he established himself as a highly sought-after vocal coach and founded his own vocal studio in Vienna, specializing in the vocal technical aspects and challenges faced by young singers on their path to a successful singing career.

www.wladimir-borodin.com

MUSIK UND FRIEDEN

In Zeiten von unzähligen Konflikten und Unruheherden auf der Welt kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, wie nötig die generelle Bekenntnis zu einem umfassenden weltweiten Frieden wäre. Es bleibt zu hoffen, dass jeweils mehr und mehr Menschen bestrebt sein werden, sich für einen solch erdumspannenden Frieden einzusetzen. Musik kann einen wesentlichen Beitrag zum Frieden leisten. In diesem Kontext ist es mir eine große Freude, die Entstehung dieser CD zu unterstützen.

Mit dieser „Konzept CD PEACE“ lag es dem renommierten österreichischen Geiger und Komponisten Yury Revich daher auch am Herzen, bewusst ein Zeichen in diesem Sinne zu setzen und so einen Beitrag zu einer insgesamt friedlicheren Welt zu leisten. Nach zahlreichen Initiativen und Konzerten für den Frieden, kann diese CD auch als Kulminationspunkt seiner langjährigen Bemühungen in diesem Kontext betrachtet werden. Das Konzept der CD, die wunderbaren Musikstücke und zahlreichen Uraufführungen/Erstaufnahmen sowie grandiose Interpretation derselben verleihen der CD eine besonders außergewöhnliche Note.

Wie in Yury Revichs interessanter und wohlüberlegter Auswahl an KomponistInnen aus den verschiedensten Ländern, teilweise auch aus Konfliktregionen, zu sehen ist, war und ist es vielen Musikschaffenden ein Anliegen, die Thematik des Friedens von den verschiedensten Seiten her zu beleuchten. Der innere Frieden scheint hier unverweigerlich eine Art Vorbedingung für den Frieden auch in der nahen und entfernteren Umgebung zu sein. Personen, die inneren Frieden ausstrahlen und so ihre Umgebung positiv beeinflussen inspirierten z.B. Franz Schubert („Du bist die Ruh“), Pavlova’s Adagio „Prayer for Peace on Earth“, ein wunderbar harmonisches und aufbauendes Gebet, oder Korngold’s „Scene in the Garden“ zum Beispiel sind Balsam für die Seele

und die Melodien betten den Zuhörer in ein wunderbares Hochgefühl ein, ähnlich wie Massenet's „Meditation“ aus „Thaïs“, eines der wohl großartigsten Musikwerke der Welt, interpretiert von einem der wohl ausdrucksvollsten Violinisten aller Zeiten.

Yury Revich kooperiert in dieser CD mit drei hervorragenden Musikerpersönlichkeiten, der Akkordeonistin Basha Slavinska, und den Pianisten David Chen und Volodymyr Borodin, welchen ebenfalls großes Tribut zu zollen ist.

Dass klassische Musik an sich der Welt bereits friedlichere Gemüter beschert, ist durch die Wissenschaft bereits erwiesen. Musik birgt auch das Potential der Heilung. Musiktherapie wird daher auch mit klassischen Werken wie von Bach, Mozart, Schubert, Beethoven und anderen praktiziert. Beethovens großartige Vertonung von Schillers Ode an die Freude lässt die Zeiten erahnen, in welchen alle Menschen Brüder sein werden.

Yury Revich's Impressionen zu den verschiedensten Themen und Kompositionen, wie z.B. auch zur „Ode an die Freude“, sind äußerst gelungene, technisch und musikalisch vielseitige Improvisationen, die wunderbar feinfühlig und ausdrucksvoll das Bindeglied zu den nächsten Werken darstellen. Dem Thema Natur wird in verschiedenster Weise gehuldigt, teils durch das Einweben von natürlichen Soundscapes wie Meereswellen in der „Impression Sea“ oder Vogelstimmen des in Südamerika verbreiteten Vogels Violinero in Izarras „Para que el canto permanezca“. Vögel gelten als Barometer für den weltweit überdimensional hohen Biodiversitätsverlust. Ein Weckruf also für die Erde, dass wir unsere Natur schützen müssen, für das Überleben der Menschheit. Das Gedicht „The First Note“ beschreibt die Fragilität des Zustands des Friedens, und Revichs Komposition „The Blooming Flower of Hope“ lässt fürwahr das Gefühl der Hoffnung auf den Frieden durch die Musik erleben. Schließlich betont

„Awakening“ den Frieden, welchen wir aus der Natur schöpfen können und zelebriert in einem großartigen Finale das Erwachen der Menschheit, wobei die Melodien Lebensfreude, Dankbarkeit und friedliche Erfüllung anmuten lassen.

Yury Revich begeistert mit dieser CD durch sein facettenreiches künstlerisches Talent, seine virtuosen, intuitiven und authentischen Interpretationen, als begnadeter Komponist und Schöpfer wunderbarer Musikkonzepte. Diese Musik für den Frieden könnte so ein schlummerndes Erwachen aller für einen von vielen langersehnten weltweiten Frieden wecken.

Ursula Vavrik

MUSIC AND PEACE

In times of countless conflicts and troubled regions around the world, it cannot be emphasised enough how necessary a general commitment to true world peace would be. It is to be hoped that more and more people will strive to work towards such a global peace. Music can make a significant contribution to peace. With this in mind, it is my great pleasure to support the creation of this CD.

With this “Concept CD PEACE”, the distinguished Austrian violinist and composer Yury Revich was therefore keen to send a conscious message in this spirit and thus contribute to a more peaceful world overall. After numerous initiatives and concerts for peace, this CD can also be seen as the culmination of his many years of efforts in this context. The concept of the CD,

the wonderful pieces of music and numerous world premieres/first recordings, as well as the magnificent interpretation of them, give the CD a particularly extraordinary touch.

As can be seen in Yury Revich's interesting and well-considered selection of composers from a wide variety of countries, some of them from conflict regions, many musicians have been and continue to be concerned with exploring the theme of peace from a wide variety of perspectives. Inner peace seems to be an undeniable prerequisite for peace in one's immediate and wider surroundings. People who radiate inner peace and thus have a positive influence on their surroundings inspired Franz Schubert "Du bist die Ruh", for example. Pavlova's Adagio, "Prayer for Peace on Earth", a wonderfully harmonious and uplifting prayer, or Korngold's "Scene in the Garden", for example, are balm for the soul, and the melodies immerse the listener in a feeling of wonderful elation, similar to Massenet's "Méditation" from "Thaïs", one of the greatest musical works in the world, interpreted by one of the most expressive violinists of all time.

On this CD, Yury Revich collaborates with three outstanding musicians: accordionist Basha Slavinska and pianists David Chen and Volodymyr Borodin, who also deserve great credit.

Science has already proven that classical music in itself brings peace to the world. Music also has the potential to heal. Music therapy is therefore also practiced with classical works by Bach, Mozart, Schubert, Beethoven and others. Beethoven's magnificent setting of Schiller's Ode to Joy gives us a glimpse of the times when all people will be brothers.

Yury Revich's musical impressions on a wide variety of themes and compositions, such as Ode to Joy, are extremely successful, technically and musically versatile improvisations that wonderfully, sensitively and expressively link the works together. The theme of nature is honoured in multiple

ways, partly by weaving in natural soundscapes such as ocean waves in "Impression Sea" or bird calls of the bird Violinero common in South America in Izarra's "Para que el canto permanezca". Birds are considered a barometer for the disproportionately high loss of biodiversity worldwide. It is thus a wake-up call for the Earth that we must protect our nature for the survival of humanity. The poem "The First Note" describes the fragility of the state of peace, and Revich's composition "The Blooming Flower of Hope" truly allows us to experience the feeling of hope for peace through music. Finally, "Awakening" emphasises the peace we can draw from nature and celebrates the awakening of humanity in a magnificent finale, with melodies that convey joie de vivre, gratitude and peaceful fulfilment.

Yury Revich enralls with this CD through his multifaceted artistic talent, his virtuoso, intuitive and authentic interpretations, as a gifted composer and creator of wonderful musical concepts. This music for peace could thus inspire a dormant awakening in everyone for a long-awaited global peace.

Ursula Vavrik

Das **NEW WAYS Center for Sustainable Development** ist eine unabhängige, facettenreiche

Non-Profit-Plattform, die als soziales Unternehmen konzipiert ist, um nachhaltige Entwicklung auf europäischer und internationaler Ebene zu fördern durch

- a) Zusammenarbeit mit verwandten Institutionen, Organisationen, Netzwerken, Thinktanks und Partnern,
- b) Beratungsdienstleistungen für den öffentlichen und privaten Sektor,
- c) Organisation und Mitorganisation von Veranstaltungen und Schulungsseminaren für den öffentlichen und privaten Sektor und
- d) Kulturveranstaltungsmanagement/Künstlermanagement.

Die Werte konzentrieren sich auf einen ganzheitlichen, integrierten, systemischen, inklusiven und partizipativen Ansatz, verbunden mit hohen ethischen Standards, Integrität und kultureller Sensibilität.

Zu den wichtigsten Initiativen zählen:

Die Schaffung des **ersten europäischen SDG-Preises „Excellence in the implementation of the United Nations Sustainable Development Goals“**

(Exzellenz bei der Umsetzung der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung).

2018 und 2020 wurden bei Veranstaltungen an der Diplomatischen Akademie Wien 100 europäische Unternehmen ausgezeichnet.

Konferenzen

und Seminare zu den Themen Europapolitik und nachhaltige Entwicklung.

Veröffentlichungen

bei Springer zu den Themen „Anpassung des EU-Haushalts an die SDGs der Vereinten Nationen bis 2030“, „Sicherung der planetarischen Gesundheit und nachhaltiger Ernährungssysteme durch globale ökologische Landwirtschaft – Best Practice aus Österreich“, „COVID-19-Pandemiemanagement aus Sicht der Nachhaltigkeit“ und „Demokratie und Multilateralismus als Säulen der nachhaltigen Entwicklung – Beispiel Chile“.

Friedensinitiativen

1. Frieden als Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung: Zusammenarbeit mit FIREFEC (Frauen aus DRC) im Rahmen der ‚Europäischen Entwicklungstage‘; Entwicklung eines Mikrofinanzfonds für Frauen in Kriegsgebieten in der DRC
2. Gedenkaktivitäten von „Voix Étouffées“ mit Amaury du Closel (2008–2022) zur Würdigung und Wiederentdeckung von verfolgten/vergessenen Komponisten.
3. 2025: Konferenz „Die Magie der Musik als diplomatisches Instrument für Frieden“.
4. Projektkooperation für diese CD PEACE: Konzert am 13. 02. 2026 im Wiener Konzerthaus/Zyklus von Yury Revich „Classic-Revolution – PEACE“.

DR. URSULA VAVRIK

hat einen Master-Abschluss und einen Dokortitel (1990) in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Wirtschaftsuniversität Wien. Ihre Doktorarbeit wurde mit dem Rudolf-Sallinger-Preis der Wirtschaftskammer Österreich für herausragende Forschung ausgezeichnet. Sie verfolgte eine internationale Karriere und arbeitete für multinationale Organisationen (UNO und OECD), EU-Institutionen (Europäische Kommission), die österreichische Regierung – insbesondere während der drei österreichischen EU-Ratspräsidentschaften 1998, 2006 und 2018 –, im akademischen Bereich, im Privatsektor und für NGOs. Zu ihren Fachgebieten zählen internationale und EU-Politik, insbesondere in den Bereichen Umwelt, Entwicklung und nachhaltige Entwicklung. Sie war als Gastprofessorin (Universität für Bodenkultur Wien, Universidad Iberoamericana Mexiko-Stadt) und Maitre de Conferences (Diplomatische Akademie Wien, Sciences-Po Paris, ITAM Mexiko usw.) tätig.

Seit 2025 ist sie mit dem Studienzentrum Hohe Warte/Woolf University und der Universität Tunis/El Manar verbunden, wo sie eingeladen wurde, im Rahmen des neuen UNESCO-Lehrstuhls EDE Konferenzen abzuhalten, darunter auch die Eröffnungskonferenz. 2009 gründete sie das NEW WAYS Center for Sustainable Development. Seit 2008 engagiert sie sich gleichermaßen im Kulturmanagement von Ausstellungen und Konzerten, seit 2021 u. a. auch mit dem österreichischen Violinisten und Komponisten Yury Revich. Musik-Kooperationen generell reichen vom Wiener Konzerthaus, Radiokulturhaus und Schönberg Center in Wien, bis zu prestigösen Veranstaltungsorten in Lateinamerika (Bellas Artes Mexico, Festival Cervantino, Orquestra Sinfônica del Teatro Nacional Brasília, Orquesta Sinfónica Nacional de Chile, Teatro de Frutillar Chile) und Nordafrika (Théâtre de l'opéra Tunis, Festival ElJem, ÖB/Oper Algier).

HERZLICHEN DANK

an Jane Ng sowie an J & A Beare und die Beare's International Violin Society für die Leihgabe einer hervorragenden Guadagnini-Violine, auf der dieses Album eingespielt wurde

an das New Ways Center for Sustainable Development sowie an Ursula Vavrik

an MY Arts Plus

MANY THANKS

to Jane Ng and J & A Beare, and to the Beare's International Violin Society, for the loan of a fine Guadagnini violin on which this album was recorded

to the New Ways Center for Sustainable Development and to Ursula Vavrik

to MY Arts Plus

Produzent: Annette Schumacher | Tonmeister: Manfred Schumacher

Aufnahme: 13.–16.10.2025, Kulturzentrum Immanuel, Wuppertal

Flügel: Steinway KM106, D-274, 354.825 | Klavierstimmer: Oliver Weidtmann

Fotos: Ursula Vavrik (Yury), Christophe Gillot (Basha), Bernard Rosenberg (David), Petra Sittig (Volodymyr)

Layout: Anja Hoppe | Texte: Yury Revich, Ursula Vavrik und Komponisten

Gesamt: 78:40 | © 2026